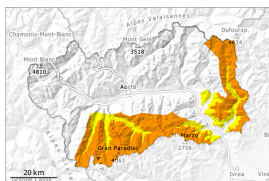


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 26.12.2025



Triebschnee



Neuschnee



Lokal erhöhte Lawinengefahr entlang der Grenze zum Piemont.

In hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger.

Der Neuschnee wird vor allem an steilen Schattenhängen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Mit Schneefall und mäßigem Wind wachsen die Triebschneeanisammlungen im Tagesverlauf an.

Es sind mittlere spontane Lawinen möglich. Sie können in tiefen Schichten ausgelöst werden.

Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Hängen und in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Schneedecke

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 2000 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis Donnerstag fallen oberhalb von rund 1500 m 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In allen Höhenlagen liegt an Südhängen wenig Schnee. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

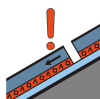
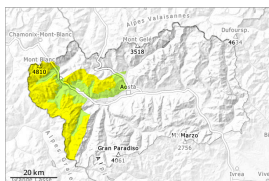
Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung verfestigt sich die Schneedecke in den nächsten Tagen.



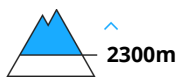
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 26.12.2025



Altschnee



2300m



Triebschnee



2400m

Die Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m.

Die Lawinen sind meist oberflächlich aber teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Dies vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden an sehr steilen Hängen.

Die Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Mit Neuschnee und Wind sind mehrere kleine und vereinzelt mittlere Lawinen möglich.

Schneedecke

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 2200 m 5 bis 10 cm Schnee. Bis Donnerstag fallen oberhalb von rund 1500 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

Der Neuschnee der letzten Tage liegt teilweise auf Oberflächenreif. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

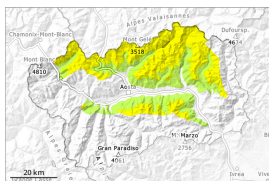
Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung verfestigt sich die Schneedecke in den nächsten Tagen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 26.12.2025



Neuschnee



Tribschnee



Lokal erhöhte Lawinengefahr entlang der Grenze zur Schweiz.

Neu- und Tribschnee der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

In hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger.

Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Die Lawinen können stellenweise im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden, v.a. an sehr steilen Hängen.

Mit Neuschnee und Wind sind mehrere kleine und mittlere spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 15 cm Schnee. Bis Donnerstag fallen oberhalb von rund 1500 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Der Neuschnee der letzten Tage liegt teilweise auf Oberflächenreif. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung verfestigt sich die Schneedecke in den nächsten Tagen.

